

# Ab in die Mitte

Überschreitung des Blanc de Moming



*Auf einer Tour zum Blanc de Moming zuhinterst im Val d'Anniviers dringt man tief ins Herz der Alpen ein. Die Überschreitung des Moming ist ein Höhepunkt der Haute Route Impériale, und dementsprechend viel begangen. Dennoch rechtfertigt die Tour allein den langen Zustieg von Zinal.*



Beim Aufstieg über den Glacier du Mountet weicht der Morgennebel und gibt den Blick frei auf Trifhorn (3728 m), Wellenkuppe (3903 m) und Ober Gabelhorn (4063 m).

# der Kaiserkrone



Ankunft auf dem Dôme du Blanc de Moming (3651 m). Links der höchste Punkt (3661 m).

**Text und Fotos: Sophie Dorsaz**

«Die Überschreitung des Blanc ist nichts für Anfänger», warnt Nicolas Theytaz, der Hüttenwart der Cabane du Mountet. «Im Winter kommen eher erfahrene Alpinisten oder Skitourenzügler in Begleitung eines Führers zu uns.»

9 km und 1200 Höhenmeter von Zinal entfernt, stellt die Hütte ihre ganz eigenen Anforderungen. Das Eintauchen ins Herz der Kaiserkrone muss verdient sein und verlangt volle Kompetenz der Bergsteigerinnen. «Von der Hütte aus hat man das Gefühl, man könne die Gipfel fast schon berühren. Aber um sich ihnen anzunähern, braucht es fundierte Alpinkenntnisse, denn der Zustieg erfolgt überall über Glet-

scher. Und die Arête du Blanc ist sehr gezackt, da braucht es einen sicheren Tritt», kommentiert Theytaz, der seit 20 Jahren die Geschicke der Hütte bestimmt.

## **Kaiserliche Aussicht**

Es ist 7 Uhr in der Cabane du Moutet. Ein lästiger Nebel hält uns eine Stunde länger an der Wärme. «Ohne freie Sicht ist eine Begehung des Grats nicht machbar», erklärt Maxime Derivaz, Walliser Bergführer. In Begleitung einer Tessiner Seilschaft versuchen wir dennoch einen Ausbruch, der prompt belohnt wird. Nach 20 Minuten Aufstieg bricht die



Der Zustiegshang zum Grat des Blanc de Moming stellt die erste technische Passage dar. Der Bergschrund und die Steilheit des Hanges erfordern es, sich anzuseilen.

Sonne durch. Der Blick öffnet sich auf das Ober Gabelhorn mit seiner 55 Grad steilen Nordwand. Wir erinnern uns an die Worte von Nicolas Theytaz am Vorabend: «Ich konnte beobachten, wie zwei Seilschaften hier heruntergefahren sind, aber das ist mindestens zehn Jahre her. Sicherlich wurden seither Versuche unternommen, aber da war ich im Unterland.» Uns scheint es unmöglich.

Am rechten Ufer des Glacier du Mountet aufsteigend, erreichen wir den Bergschrund. Es ist Zeit, die Ski auf den Rucksack zu packen und den sehr gezackten Grat in Angriff zu nehmen, der den Blanc de Moming mit dem Zinalrothorn verbindet.

### Legendäre Passage

Mit Ausgangspunkt Cabane du Mountet oder Cabane d'Arpitettaz steht die Besteigung des Blanc de Moming am Anfang der «Haute Route Impériale». Die bekannteste unter den Haute Routes verbindet Turtmann und Zermatt. Sie bietet einen packenden Blick auf die Hüter der Walliser Alpen. Weisshorn, Zinalrothorn, Dent Blanche... viele Gipfel, die höher als die symbolträchtigen 4000 m sind, begleiten Skitourengehänger auf dem Weg.

«Die Begehung der Arête de Blanc ist eine der legendären Passagen der Haute Route Impériale», erklärt Romain Tavelli, ein Bergführer, der die Gegend besonders wegen ihrer Authentizität liebt, «insgesamt hat die Tour viel Charakter, denn sie verläuft fast ausschliesslich über Gletscher und in einer Hochgebirgsatmosphäre.»

Hat man endlich den rasiermesserscharfen Schnee Grat hinter sich, trennen einen noch 100 m Höhenunterschied vom Dôme. Wer auf diesem Vorgipfel auf 3600 m ankommt, hat 2000 m Abfahrt vor sich, was den guten Ruf des Blanc de Moming erklärt – und Tavelli, den Bergführer aus Sion dazu bringt, zu präzisieren: «Weil die Abfahrt nach Norden exponiert ist, weist sie oft gute Verhältnisse auf, aber es braucht viel Schnee, denn der Glacier de Moming ist stark zerschunden.» Konkret heisst das: Es braucht einen gut recherchierten Slalom zwischen den Spalten hindurch, damit man sicher Zinal und seinen Heidelbeer Kuchen erreicht.



**Sophie Dorsaz**

Journalistin BR. Von ihrem Basecamp über der Ebene von Martigny aus geht sie wenn immer möglich auf Ski- oder Hochtouren.





Die Cabane du Mountet bietet einen imposanten Blick auf die Dent Blanche mit Nordwand und Viereselsgrat.



Der Dôme du Blanc de Moming ist zum Greifen nahe. Der scharfe Grat zum Gipfel ist die Schlüsselstelle der Tour.

## Praktische Infos

### 1 Zinal (1679 m) – Cabane du Mountet (2886 m)

Eckdaten: ZS, 5–6 h, ↗ 1207 m

**Route:** Ausgangs Zinal die Brücke überschreiten und am linken Ufer der Navisence talaufwärts. Von P. 1907 weiter Richtung S auf dem langen und flachen Glacier de Zinal. Gegen 2300 m den ersten Aufschwung am rechten Ufer in einigen Serpentine überwinden. Weiter dort, wo es am besten geht. Auf 2650 m links abzweigen. In ein steiles Couloir, dann über eine Moräne zur Hütte.

**Bemerkung:** Tour ohne besondere Schwierigkeiten, aber lang (rund 9,5 km) und vom Gletscher geprägt. Zu beachten ist die tageszeitliche Erwärmung der Hänge unter der Hütte.

### 2 Cab. du Mountet – Arête du Blanc – Blanc de Moming (3661 m) – Zinal (1679 m)

Eckdaten: ZS+, 5 h, ↗ 775 m, ↘ 1982 m

**Route:** Von der Cabane du Mountet Richtung NE zwischen der Moräne und den Wänden des Mammouth aufsteigen, um das linke Ufer des Glacier du Mountet unweit des Passes La Forcle zu erreichen. Am linken Ufer auf dem Gletscher aufsteigen. Gegen 3600 m den Bergschrund in einem Steilhang (Ski auf dem Rucksack) überwinden und auf die Arête du Blanc. Auf der Gratschneide (schmäler, stark gezackter Grat; Achtung Wechten) bis zum offensichtlichen Pass, wo man die Ski wieder anziehen kann. 100 m aufsteigen bis zum Dôme.

**Abfahrt:** vom Gipfel sticht man die Hänge hinab Richtung NE bis zum oberen grossen Plateau des Glacier de Moming (bei 3260 m). Von hier am linken Ufer unter dem Besso abfahren. Sich einen Weg zwischen den Spalten suchen, indem man immer nah am Besso N-Grat bleibt. Am Ende des Gletschers (ca. 2600 m), zurück nach rechts entlang einer nach N ausgerichteten Moräne bis P. 2237. Jetzt durch das mit Bäumen durchsetzte Tal zu P. 1908, wo man eine Brücke überschreitet und in den Aufstiegsweg mündet.

**Bemerkung:** Die Abfahrt ist nur bei sehr guten Verhältnissen machbar.

### Anreise

Per Bahn nach Sierre, dann Postauto (Post) via Vissoie (Umsteigen) nach Zinal.

Auto 13,8

öV 2,5

CO<sub>2</sub>-Treibhausgas, in kg pro Person und Weg: Beispielreise Martigny–Zinal Post. Quelle: [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)

### Ausrüstung

Skitouren- und Sicherungsmaterial für Gletscher.

### Überschreitung des Blanc de Moming

- 1 Zinal–Cabane du Grand Mountet
- 2 Cabane du Grand Mountet–Arête du Blanc–Blanc de Moming–Zinal

**Rechtsverbindliche Wildruhezonen und Wildschutzgebiete:** Zum Schutz der Wildtiere dürfen diese Zonen nur auf erlaubten Wegen und Routen begangen werden. Details unter [respektiere-deine-grenzen.ch/karte](http://respektiere-deine-grenzen.ch/karte)

### Beste Jahreszeit

Mitte März bis Anfang Mai

### Karten

LK 1:25 000, Blatt 1327 Evolène

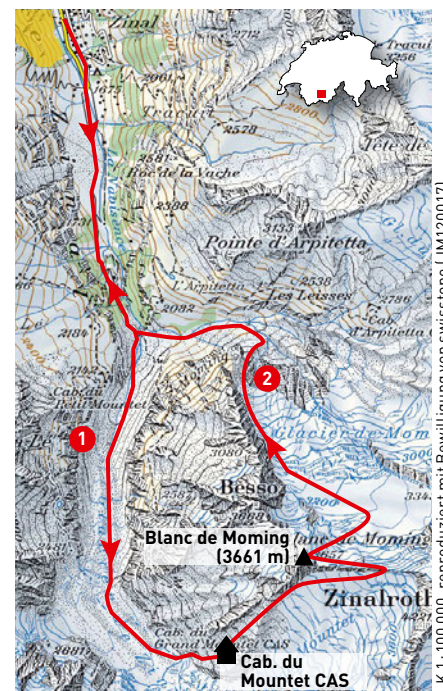
LK 1:50 000, Blatt 283 S Arolla

### Literatur

Georges Sanga, *Ski de randonnée Bas-Valais. Du lac Léman au vallon de Tourtemagne*, SAC-Verlag, Bern 2008

### Unterkunft

Cabane du Mountet, +41 27 475 14 31, [www.cas-diablelerets.ch/mountet.htm](http://www.cas-diablelerets.ch/mountet.htm)



LK 1: 100 000, reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (JMI20017)